



Mainz-Oberstadt

Anfrage für die Sitzung des Ortsbeirats am 26.01.2021

Linksabbieger von der Geschwister-Scholl-Straße in die Pariser Straße / Landwehrweg

Der o.g. Linksabbieger wurde einiger Zeit von zwei Spuren auf eine Spur verengt. Dies gilt einerseits für die Zufahrt auf die Ampel in der Geschwister-Scholl-Straße. Dies führt in den Hauptverkehrszeiten zu erheblichen Problemen. Es kommt durch die Verengung zu größeren Staus und damit zu verlängerten Wartezeiten, trotz verbesserter Ampelschaltung. Viele PKW-Nutzer versuchen, noch im letzten Moment durchzukommen und beschwören so Gefahrensituationen herauf.

Andererseits wurde auch die weitere Verkehrsführung, beim unmittelbaren Einbiegen in die Pariser Straße durch eine neue schraffierte Fläche verengt. Dies führt dazu, dass nur noch die ehemalige linke Spur zum Einbiegen zur Verfügung steht. Die ehemalige rechte Spur (heute schraffiert und damit nicht mehr nutzbar) war jedoch besonders für diejenigen Verkehrsteilnehmer günstig, die unmittelbar von der Pariser Straße in den Landwehrweg einbiegen wollten. Die heutige Situation führt dazu, dass ortsunkundige Verkehrsteilnehmer bei der Weiterfahrt automatisch auf die linke Fahrspur der Pariser Straße geraten. Ein Abbiegen in den Landwehrweg ist dann aber wegen der durchgezogenen Linie nicht mehr erlaubt. Trotzdem versuchen viele in den Landwehrweg zu kommen und überfahren die durchgezogene Linie. Dies führte in der Vergangenheit zu neuen Gefahrensituationen. Als Alternative bleibt den Verkehrsteilnehmern dann nur der kilometerweite Umweg über den Mainzer Ring oder der erhebliche Umweg über die Uniklinik/ B 40 quer durch die Oberstadt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung

1. Aus welchem Grund wurde die alte, bewährte Verkehrsführung wie oben beschrieben geändert?
2. Teilt die Verwaltung die Auffassung, dass die neue Regelung für Pendler, die aus dem Raum Rüsselsheim/Frankfurt kommen und im Bereich Uniklinik, Landwehrweg und Zahlbach wohnen, die Wege erheblich und unnötig verlängert?
3. Wenn nein, warum nicht?
4. Teilt die Verwaltung die Auffassung, dass ein möglichst problemloses Abbiegen von der Geschwister-Scholl-Straße / Pariser Straße in den Landwehrweg möglich sein sollte?

5. Wenn nein, warum nicht?
6. Wenn ja, Welche Schritte wird die Verwaltung unternehmen, um die Erreichbarkeit des Landwehrweges von der Geschwister-Scholl Str. zu verbessern?
7. Wie beurteilt die Verwaltung die oben geschilderte potentielle Gefahrensituation auf der Pariser Str. (beim Abbiegen in den Landwehrweg)
8. Wie beurteilt den oben beschriebenen, kilometerweiten Umweg über den Mainzer Ring, auch unter Aspekten des Klimaschutzes?
9. Wie beurteilt die Verwaltung den alternativen Umweg über die B40, Uniklinik im Hinblick auf die Forderung, dass Durchgangsverkehre in besiedelten Bereichen möglichst minimiert werden sollten?

gez. Werner Rehn

Vertreter FDP im Ortsbeirat Mainz-Oberstadt